

Eingang 28.11.16

Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirat Faldera am 10.11.2016 im Begegnungs- und Familienzentrum, Wernershagener Weg 41c

Beginn: 19 :00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend vom Stadtteilbeirat:

Hans-Georg Stanull, Stadtteilvorsteher
Werner Didwischus, Protokoll
Harmke Janssen
Pinar Yildiz

Vera Böge, stllv. Stadtteilvorsteherin
Wilfrid Gripp
Hans Werner Pundt

Stadtverwaltung:

Bernd Heilmann, Leiter Stadtplanung

Schiedsfrau für Faldera:

Irene Oldekop

Ratsmitglieder:

Arno Jahner, Andreas Kluckhuhn

Projekthaus:

Antje Leimbach

Zuhörer:

28 Bürger

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 08.09.2016
4. Ernennung des Stadtteilvorstehers zum Ehrenbeamten -NEU-
5. Einwohnerfragestunde -NEU-
6. Mitteilung der Stadtverwaltung über das Verzeichnis der Straßenkategorien in Neumünster -NEU-
7. Diskussion -NEU-
8. Die Schiedsfrau, Frau Irene Oldekop, stellt ihre Arbeit vor -NEU-
9. Mitteilungen und Anträge -NEU-
10. Verschiedenes -NEU-

TOP 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stanull eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Stadtteilbeirates fest.

TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird erweitert.

TOP 4 wird neu : Ernennung des Stadtteilvorstehers zum Ehrenbeamten. Die folgenden TOP's rücken um eins nach hinten.

TOP 9 wird um Anträge ergänzt

Die neue Tagesordnung umfasst 10 Punkte.

TOP 3. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 08.09.2016

Das Protokoll der Sitzung vom 08.09.2016 wird ergänzt um

1. Frau Janssen fehlte entschuldigt.
2. In TOP3: Herr Didwischus wird per Handschlag verpflichtet
3. In TOP4: Herr Pundt als ältestes Mitglied des Stadtteilbeirat leitet die Wahl des Stadtteilvorstehers. Er verpflichtet Herr Stanull in seiner Funktion per Handschlag.

TOP 4. Ernennung des Stadtteilverstehers zum Ehrenbeamten

Herr Pundt als ältestes Mitglied des Stadtteilbeirates verliert die Urkunde zur Ernennung als Ehrenbeamter der Stadt Neumünster für den Stadtteilversteher Herrn Stanull und nimmt die Verpflichtung vor.

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor

TOP 6. Mitteilung der Stadtverwaltung über das Verzeichnis der Straßenkategorien in Neumünster

Herr Heilmann erläutert unter Zuhilfenahme einer Power Point Präsentation die rechtliche Grundlage und geplante Klassifizierung der Straßen in Kategorien. Der § 8 des Kommunalabgaben Gesetzes des Landes Schleswig-Holstein, die Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Neumünster in der Fassung vom 07.06.2012 und der entsprechende Entwurf 2016 sind für die Rechnungslegung bei Straßenbaumaßnahmen ausschlaggebend.

Die Begriffe:

Erneuerung, auch Teilerneuerung

Verbesserung, auch technischer Art

Vervollständigung, z. B. durch einen Radweg

Umbau, z.B. in eine Fußgängerzone

werden erläutert.

Unterhaltungen, auch des Schmutzwasserkanals werden nicht umgelegt.

Die Kostenumlegung erfolgt auf erschlossene Grundstücke. Details sind sehr speziell zu berechnen und können nicht pauschalisiert dargestellt werden.

Eine besondere Berechnung stellt die Kostenbeitragsermittlung bei Eckgrundstücken dar, weil es für diese einen Erschließungsvorteil gibt.

Für die Höhe der umzulegenden Kosten ist die Einordnung, Kategorisierung, der Straße gemäß der dann geltenden Satzung maßgebend.

Es wird nach neuer Satzung unterschieden in

Anlieger-Straße

Haupterschließung-Straße

Hauptverkehr-Straße.

Eine Umkategorisierung hat keine Änderung des Status einer 30 km/h Zone zur Folge.

Für Faldera sind folgende Straßen gelistet:

Hauptverkehr: Ehndorfer Straße und Wasbeker Straße

Haupterschließung: Schwarzer Weg, Wernershagener Weg, Liegnitzer Str., Bogenstr., Augustenburger Str., Meisenweg, Rutenkamp

Anlieger: alle anderen Straßen im Stadtteil

TOP 7. Diskussion

Herr Stanull bedankt sich für die Ausführungen und stellt diese zur Diskussion.

Auftretende Fragen werden von Herrn Heilmann, auch mit den gezeigten Folien, beantwortet.

Als Ergebnis der Diskussion regt der Stadtteilbeirat an folgende Eingruppierungen zu überprüfen:

1. Im Verlauf der Buslinie 3 bzw.33 Am Großen Kamp, Westerländer Str Wernershagener Weg,. Dieser Straßenverlauf wird auch als verbindende Abkürzung zum Freesencenter und zur BAB 7 genutzt.

61/60

61

2. Schleswiger Str. und Weberstr. Die als Anlauf auf den Pennymarkt in der Ehndorfer Str. genutzt werden.
3. Die Gerberstr. die als Zuwegung zur Gemeinschaftsschule Faldera genutzt wird und dadurch stark frequentiert ist.
4. Der Straßenbereich Rutenkamp, Nachtigallenstr., Warmsdorfstr. und Brunnenkamp
5. Der Schwarze Weg , der auch zum Freesencenter und zur BAB 7 und zurück genutzt wird.
6. Alle die Ehndorfer Str. und den Wernershagener Weg verbindenden Straßen.

61

TOP 8. Die Schiedsfrau, Frau Irene Oldekop, stellt ihre Arbeit vor

Frau Oldekop hat das Amt der Schiedsfrau in Faldera seit 6 Jahren inne.

Ihre Aufgabe ist es durch Schlichtung von Streitigkeiten die Gerichte zu entlasten.

Sie spricht kein Recht sondern wirkt schlichtend auf die Kontrahenten ein.

Sie wird ca. 20- 30 Mal im Jahr von Falderanern kontaktiert und kann in der Regel Streitigkeiten „sanft“ d.h. ohne Verfahren regeln.

Von den in Ihrer Amtszeit 21 offiziellen Fällen konnten nur 2 Streitigkeiten nicht beigelegt werden und mussten vor Gericht geklärt werden. Im Schlichtungsverfahren gibt es keine doppelte Freiwilligkeit sondern ein Ladungsverfahren, dem Folge geleistet werden muss.

Die Verfahrenskosten für die Schlichtung von Nachbarschaftsstreitigkeiten und

Tätlichkeiten belaufen sich auf 50,- €, hiervon gehen 20,-€ in die Stadtkasse.

Ein vor der Schiedsfrau geschlossener Vergleich hat 30 Jahre Gültigkeit.

32

TOP 9. Mitteilungen und Anträge

1. Im Rahmen der rechtzeitigen und umfassenden Information wird die Mitteilung verlesen, das in den Straßen,; Husumer, Kolberger, Heider und Glückstädter die Beleuchtung erneuert wird. Die jetzige Beleuchtung ist über 30 Jahre alt.
2. Auf die 16.09.2016 durch den Stadtteilvorsteher an die Stadt gestellte Frage um die Zukunft des Tennisplatzes in der Ehndorfer Str. und Gerüchten über eine Bebauung des Geländes hat es bis dato noch keine Antwort gegeben.
3. Antrag 1: Es wird der Antrag gestellt anzuregen die Straßenführung, Einbahnstraßen, in den Straßen: Lärchenstr., Schwalbenstr. und Vogelsang umzudrehen. Als Ergebnis wird ein besserer Verkehrsfluss in diesem Bereich erwartet. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
4. Antrag 2: Es wird beantragt auf die Tagesordnungen künftiger Sitzungen grundsätzlich den Punkt: „Beschlusskontrolle“ aufzunehmen. Hierdurch soll mehr Transparenz zum Sachstand der Umsetzung von Beschlüssen und Anträgen des Stadtteilbeirates erzielt werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
5. Antrag 3: Es wird der Antrag gestellt anzuregen den Bouleplatz im Faldera Park als solchen instand zu halten und entsprechende Beschilderung anzubringen. Siehe Protokoll der Sitzung vom 08.09.2016, Schreiben von Frau Reiner. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

60

61

61, 60
32

60, 61
32, 10

60

6. Das Netzwerk Faldera hat als Termin für das nächste Stadtteiffest Faldera den 20.Mai

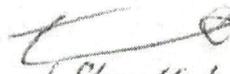
2017 festgelegt.

7. Auf dem Fahrradweg in der Ehndorfer Str. steht seit mehreren Monaten in Fahrtrichtung stadtauswärts eine Barke in Höhe des ersten Gebäudes. Hier ist die erst verlegte Pflasterung defekt. Es wird nachgefragt wann hier eine Reparatur erfolgt. | 60
8. Es wird nachgefragt, wann die Ehndorfer Str. den Fahrradweg Richtung Innenstadt erhält | 60

TOP 10. Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates ist für den 01.12.2016 geplant.
Hauptthema Beteiligungsverfahren zum Raumprogramm der Grundschule an der Schwale.


Für das Protokoll


Der Stadtteilvorsteher